

1 Initiativantrag:

2

3 Hauptamtliche Strukturen stärken: feste AnsprechpartnerInnen für Enga-  
4 gement und Vielfalt

5 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag beschließen:

6

7 Die Landesverbände und Bezirke der SPD schaffen die Stelle eines/einer Engage-  
8 mentbeauftragten als zentrale Anlaufstelle für neue und alte Parteimitglieder, die Ange-  
9 bote entsprechend der Kompetenzen und des Zeitbudgets des jeweiligen Mitglieds  
10 macht und diese auch innerhalb der Parteistrukturen mit den relevanten Ansprechpart-  
11 nerInnen vernetzt.

12

13 Die Landesverbände, Bezirke und der Parteivorstand schaffen außerdem die Stelle ei-  
14 nes/einer Vielfaltsmanagers/in, der Parteistrukturen und -Prozesse kontinuierlich hin-  
15 sichtlich möglicher Engagementhemmnisse für eine Vielfalt an Menschen hat. Bei der  
16 Finanzierung dieser Stellen unterstützt der Parteivorstand.

17

18 Begründung:

19

20 Die hauptamtlichen Strukturen der Partei spiegeln vielerorts nicht die organisationellen  
21 Herausforderungen wider, vor denen die SPD steht. So gibt es auf fast allen Ebenen  
22 FachreferentInnen, wichtige Querschnittsthemen sind aber nicht personell besetzt und  
23 haben damit auch kaum Chancen, stringent und nachhaltig in der Partei vorangetrieben  
24 zu werden.

25

26 Die Mitglieder der Partei sind ihre wichtigste Ressource. Sowohl was Zeit und Engage-  
27 ment, aber auch was Wissen und Expertise angeht. Diese Ressource kann an vielen  
28 Stellen nur dort genutzt werden, wo es einen aktiven Kern an Mitgliedern gibt, die sich  
29 gut kennen. Die Fähigkeiten von neuen Mitglieder werden nicht systematisch abgeru-  
30 fen. Hierfür muss das Mitgliedermanagement der Partei deutlich verbessert werden und  
31 neue Prozesse aufgesetzt werden, damit auch bei langjährigen Mitgliedern oder z.B.  
32 Mitgliedern, die umziehen, die Einbindung erleichtert wird. Hinzu kommt, dass für Men-  
33 schen, die noch nicht lange in der Partei sind, die Strukturen und Möglichkeiten, sich zu  
34 engagieren, mehr als unübersichtlich sind. Langjährige Parteimitglieder und hauptamtli-  
35 che MitarbeiterInnen setzen jedoch oftmals voraus, dass die Strukturen des Engage-  
36 ments in der Partei sehr verständlich sind. Um dies aufzubrechen, soll es bei jedem  
37 Landesverband zentrale Engagementbeauftragte geben, die über Engagementmöglich-

38 keiten informieren, (Neu)Mitglieder an die richtige Stellen verweisen und ein auf das  
39 Zeitbudget der Personen zugeschnittenes Engagementangebot machen.

40

41 Alleine durch diese Maßnahmen kann die Engagementschwelle sinken und sich auch  
42 die Zusammensetzung der aktiven Mitglieder heterogener gestalten. Zusätzlich braucht  
43 es aber in jedem Landesverband und auf Bundesebene sogenannte Diversity Manage-  
44 rInnen mit Querschnittskompetenz, die alle Parteistrukturen und -prozesse daraufhin  
45 untersuchen, wie sie Diversity begünstigen bzw. behindern. Diese müssen mit Vor-  
46 schlagsrecht beim Parteivorstand bzw. den Landesvorständen ausgestattet sein.